Terms of Trade

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **76 (1984)**

Heft 5

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweimonatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Gewerkschaftliche Rundschau

76. Jahrgang

Heft 5, September/Oktober 1984

Terms of Trade

heisst der wirtschaftliche Fachausdruck für die Bedingungen, unter denen Güter ausgetauscht werden. Davon ist in dieser Nummer unter verschiedenen Aspekten die Rede. In sehr direkter Weise in den Artikeln über die Verschuldungskrise und die Politik des Internationalen Währungsfonds. Im übertragenen Sinn in den Berichten über Arbeitgeber-Staat-Arbeitnehmer-Beziehungen in Japan, wo die «Terms of Trade» offenbar günstiger sind als bei uns. Schliesslich geht es im Artikel über die elektronischen Medien und die Erwachsenen-, namentlich die Arbeiterbildung unter anderem auch um den Aufbau fairer Tauschbedingungen zwischen entwickelten und Entwicklungsländern.

Dr. Hanspeter Schmid, Mitarbeiter der Erklärung von Bern, dem Verein für solidarische Entwicklung, macht deutlich, wie sehr die althergebrachten Konzepte der Banken und Politiker für die Beseitigung der internationalen Schuldenkrise untauglich sind und wo die wahren Interessen der Gewerkschaften liegen können. Seite 130

Über eine massive Kritik in Buchform am Internationalen Währungsfonds, dessen Politik kein Mittel gegen die Wirtschaftskrise sei, berichtet der Publizist Jules Magri auf Seite 144

Einblicke in die aktive Teilnahme von Japans Gewerkschaften beim Gestalten der Industriepolitik ihres Landes bietet Karl Pitz, Mitarbeiter der Wirtschaftsabteilung der deutschen IG Metall. Seite 147

Ein praktisches Beispiel japanischer Zusammenarbeit im Betrieb dokumentiert der der Zeitschrift «Freie Gewerkschaftswelt» des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften entnommene Bericht über ein Technologie-Abkommen in der japanischen Automobilindustrie. Seite 150

Die elektronischen Medien – alte und neue – hätten die Erwachsenen- und Arbeiterbildungsorganisationen zu nutzen, um ihre Forderungen nach lebenslanger Bildung in die Tat umzusetzen. Neue Medien sollten nicht gegen uns, sondern nur mit uns eingeführt und wirksam werden, meint Kurt Prokop, der Leiter der Bildungsabteilung des Österreichischen Gewerkschaftbundes und Präsident des Internationalen Verbandes für Arbeiterbildung. Seite 155